



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

WW

FAKULTÄT FÜR
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Forschungsbericht 2024

Lehrstuhl VWL, insb. Verhaltensbasierte Sozialpolitik

LEHRSTUHL VWL, INSB. VERHALTENSBASIERTE SOZIALPOLITIK

Universitätsplatz 2, Vilfredo-Pareto-Gebäude (G22), 39106 Magdeburg

Tel. 49 (0)391/6758703 (Sekretariat)

<https://bsp.ovgu.de/>

1. LEITUNG

Prof. Dr. Jeannette Brosig-Koch

2. HOCHSCHULLEHRER/INNEN

Prof. Dr. Jeannette Brosig-Koch

3. FORSCHUNGSPROFIL

- Sozialpolitik, insb. Analyse Gesundheitsökonomischer Fragestellungen
- Angewandte quantitative Verhaltensforschung (z.B. mit Hilfe der Spieltheorie)

4. METHODIK

Spieltheorie

Verhaltensökonomik

5. FORSCHUNGSPROJEKTE

Projektleitung: Prof. Dr. Jeannette Brosig-Koch, Prof. Dr. Joachim Weimann

Projektbearbeitung: Jeannette Brosig-Koch, Dr. Philipp Biermann

Förderer: Sonstige - 01.09.2021 - 13.12.2027

Pro-soziales Verhalten in Ost- und Westdeutschland

Das Projekt beschäftigt sich mit der Frage, ob Verhaltensunterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland mehr als 30 Jahre nach der Wiedervereinigung noch genauso ausgeprägt sind wie kurz danach. Dies soll mit Hilfe von Verhaltensexperimenten in der Innovationsstichprobe des Sozioökonomischen Panels erforscht werden. Zu diesem Zweck wurde ein Drittmittelantrag bei der DFG vorbereitet und eingereicht, um die Personal- und Sachmittel für dieses Projekt einzuwerben. Im Rahmen der Vorbereitung wurde auch eine Pilotstudie durchgeführt, die sich mit Unterschieden im berichteten Verhalten beschäftigt. Deren Ergebnisse sind in einem Arbeitspapier zusammengefasst, das zur Begutachtung und Veröffentlichung eingereicht wird.

Projektleitung: Prof. Dr. Jeannette Brosig-Koch
Projektbearbeitung: Sandra Eichardt
Förderer: Sonstige - 01.10.2023 - 30.06.2027

Entscheidungsverhalten im Gesundheitswesen

Die Dissertation soll das Entscheidungsverhalten von Akteuren im Gesundheitswesen betrachten. Insbesondere sollen Auswirkungen auf die Arzt- und Patientenbeziehung, die Gesundheitsergebnisse sowie ökonomische Implikationen untersucht werden. Der Schwerpunkt soll dabei auf der verhaltensbasierten ökonomischen Analyse liegen.

Projektleitung: Prof. Dr. Jeannette Brosig-Koch
Projektbearbeitung: Dr. Juliane Hennecke
Förderer: Sonstige - 01.10.2021 - 30.11.2025

Das Zusammenspiel von Arbeits- und Familienleben – Interaktion zwischen beruflichen Charakteristika, häusliche Arbeitsteilung und familiärem Wohlbefinden

Die Post-Doc Stelle konzentriert sich auf die empirische Analyse der Schnittpunkten von Arbeitswelt und familiärem Leben. Hierbei sollen schwerpunktmäßig vor allem die Auswirkungen beruflicher Charakteristika (z.B. berufliche Anforderungen, berufliche Überschneidungen bei Paaren) auf das Wohlbefinden der Haushaltsmitglieder als auch die individuellen und beruflichen Determinanten häuslicher Arbeitsteilung betrachtet werden. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Betrachtung von väterlicher Einbindung.

Projektleitung: Prof. Dr. Jeannette Brosig-Koch
Förderer: Bundesministerium für Arbeit und Soziales - 01.12.2020 - 30.11.2025

Stiftungslehrstuhl für Verhaltensbasierte Sozialpolitik

Der Forschungsschwerpunkt des Lehrstuhls liegt in den Bereichen Sozialpolitik - insbesondere der Analyse gesundheitsökonomischer Fragestellungen und deren enge Verbindung zu anderen Bereichen der Sozialpolitik - und ökonomische Verhaltensforschung. Charakteristisch für diese Forschungsrichtungen ist die enge Verknüpfung von mikrotheoretischen Methoden (z.B. der Spieltheorie und verhaltensökonomischen Theorien) mit quantitativ-empirischen Methoden.

In der Lehre bringt sich das Team des Lehrstuhls vor allem in dem neueingerichteten interdisziplinären Studiengang Wirtschaft und Gesellschaft (B. Sc.) und in dem Studiengang Economics Policy Analysis (M. Sc.) ein und ergänzt die Ausbildung in den Bereichen Sozialpolitik, Verhaltensökonomik und Experimentelle Wirtschaftsforschung. Die vom Lehrstuhl angebotenen Lehrveranstaltungen sollen Studentinnen und Studenten für eine verhaltensbasierte ökonomische Analyse und Gestaltung sozialpolitischer Maßnahmen qualifizieren.

Projektleitung: Prof. Dr. Jeannette Brosig-Koch
Projektbearbeitung: Dr. Ulrike Vollstädt
Förderer: Sonstige - 01.09.2022 - 30.04.2025

Wie Käufer:innen bessere und/oder billigere Produkte durch einen optimalen Auswahlmechanismus für Produkttests erhalten

Das Projekt beschäftigt sich damit, wie Käufer:innen bessere und/oder billigere Produkte durch einen optimalen Auswahlmechanismus für Produkttests erhalten. Insbesondere wird untersucht, ob ein neuer Auswahlmechanismus namens SellersMayApply dafür sorgt, dass bessere und/oder billigere Produkte angeboten, getestet und gekauft

werden. Im Zentrum soll dabei die spieltheoretische und experimentelle Analyse stehen.

Projektleitung: Prof. Dr. Jeannette Brosig-Koch
Förderer: Sonstige - 01.07.2020 - 30.06.2024

Leibniz WissenschaftsCampus "Herausforderungen im Gesundheitswesen" Leiterin des Projekts The role of online-medical service provision

Heutzutage können Patienten in vielen Ländern Ärzte nicht nur persönlich, sondern auch über Video-Chat oder Fragebögen kontaktieren. In den letzten Jahren, und insbesondere während der COVID-19-Pandemie, sind telemedizinische Methoden in der medizinischen Versorgung wichtiger denn je geworden. Diese neuen Behandlungsformen können zwar die Zugänglichkeit der Ärzte für immobile Patienten oder für Patienten in dünn besiedelten Regionen verbessern, aber auch die Beziehung zwischen Arzt und Patient sowie das Behandlungsergebnis beeinflussen. Über die Auswirkungen telemedizinischer Methoden auf die Qualität der Gesundheitsversorgung ist allerdings bislang noch recht wenig bekannt.

In diesem Projekt wollen wir systematisch untersuchen, wie telemedizinische Methoden das Verhalten und das Behandlungsergebnis in der Beziehung zwischen Arzt und Patient beeinflusst. Die in diesem Projekt durchgeführten Untersuchungen basieren auf kontrollierten Laborexperimenten. In den letzten Jahren hat die gesundheitsökonomische Forschung begonnen, diese Art von Experimenten einzusetzen, um die Verhaltenseffekte verschiedener Merkmale der Entscheidungsumgebung von Ärzten und Patienten zu testen. Im Labor können *ceteris paribus* Veränderungen von Parametern durchgeführt und deren Auswirkungen auf das individuelle Verhalten direkt beobachtet werden. Externe Aspekte wie Patienten- oder Arztcharakteristika können isoliert werden, und wenn sich das Verhalten ändert, kann diese Variation auf den veränderten Parameter (z.B. die Art der Online-Interaktion) zurückgeführt werden.

Im ersten der drei Teilprojekte konzentrieren wir uns zunächst auf Ärzte und isolieren die Effekte, die bestimmte Online-Merkmale auf ihre Kommunikations- und Behandlungsentscheidungen haben. Im zweiten Teilprojekt verlagert sich der Fokus auf die Patienten, wodurch Fragen untersucht werden können, die sich direkt auf die Reaktionen der Patienten auf spezifische Online-Tools beziehen. Im dritten Teilprojekt liegt der ...

[Mehr hier](#)

6. VERÖFFENTLICHUNGEN

BEGUTACHTETE ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Brosig-Koch, Jeannette; Heinrich, Timo; Sterner, Martin

Bilateral communication in procurement auctions

Managerial and decision economics - Chichester [u.a.]: Wiley . - 2024, insges. 21 S. ;

[Online first]

[Imp.fact.: 2.2]

Brosig-Koch, Jeannette; Hennig-Schmidt, Heike; Kairies-Schwarz, Nadja; Kokot, Johanna; Wiesen, Daniel

A new look at physicians' responses to financial incentives - quality of care, practice characteristics, and motivations

Journal of health economics - Amsterdam : North-Holland Publ. Co., Bd. 94 (2024), S. 1-21, Artikel 102862

[Imp.fact.: 3.5]

Hennecke, Juliane; Hetschko, Clemens

Do you really want to share everything? - the well-being of work-linked couples

Oxford economic papers - Oxford : Oxford Univ. Press . - 2024, insges. 21 S. ;

[Online first]

[Imp.fact.: 1.0]